Forschungsverbund foss Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

Aktuelles aus dem FoSS – Neubesetzung des Direktoriums

Im Sommersemester 2025 hat sich das FoSS-Direktorium neu konstituiert und setzt sich aktuell aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Universität Kassel

Prof. Dr. Felix Welti (FB 01 Humanwissenschaften)
Prof. Dr. Manuela Westphal (FB 01 Humanwissenschaften)
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder (FB 05 Gesellschaftswissenschaften)
Prof. Dr. Judith Brockmann (FB 07 Wirtschaftswissenschaften)
Vertretung WiMis: Konstanze Rothe (FB 07 Wirtschaftswissenschaften)

Hochschule Fulda

Prof. Dr. Anne Walter (FB Sozial- und Kulturwissenschaften)
Prof. Dr. Axel Kokemoor (FB Sozial- und Kulturwissenschaften)
Prof. Dr. Diana Auth (FB Sozialwesen)
Prof. Dr. Susanne Dern (FB Sozialwesen)
Prof. Dr. Gamze Günzel-Freudenstein (FB Gesundheitswissenschaften)
Vertretung WiMis: Frederike Weß (FB Sozialwesen)

Aktuelle Publikationen

Brockmann; Judith; Welti, Felix; Hugo Sinzheimer Institut für Arbeits- und Sozialrecht (HSI) der Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) (2025): Sozialrecht und Tarifbindung - Regulierung von Arbeitsbedingungen durch Leistungserbringungsrecht?
HSI-Schriftenreihe Bd. 55, Frankfurt am Main, ISBN: 978-3-7663-7579-7, 345 Seiten

Pdf-Datai kostenlos herunterladbar unter: https://www.hugo-sinzheimer-institut.de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-009143

Passend dazu lesen Sie hier den Tagungsbericht zum interdisziplinären Forschungsprojektes „Sozialrecht und Tarifbindung“: https://www.boeckler.de/de/tagungsberichte-18029-wie-reformen-die-tarifbindung-in-der-pflege-unterlaufen-70033.htm

FoSS Veranstaltungen

14. Januar 2026 | 18.00 Uhr
AG Teilhabeforschung

Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe – Evaluation des Hamburger Modellprojekts „Leben wie ich will“

Prof. Dr. Markus Schäfers
(Hochschule Fulda)

Hochschule Fulda | Raum 21.023 | hybrid

22. Januar 2026 | 17.00 Uhr
In Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e.V.

Aktuelle Entwicklungen im Sozialrecht: Perspektiven aus der hessischen Regierungsarbeit

Manuela Strube
(Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales)

Universität Kassel | Senatssaal | hybrid

Verein zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e.V.

Kontakt FoSS-Koordination
Universität Kassel
christina.janssen@uni-kassel.de
Hochschule Fulda
nathalie.ruhlandt@gw.hs-fulda.de

UNIKASSEL VERSITÄT

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

FoSS-Sommerschule 2025

Die diesjährige FoSS-Sommerschule fand vom 20. bis 22. August in Kooperation mit dem VdK Bundesverband in Berlin statt. An den drei Veranstaltungstagen hatten die zwölf Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, ihr eigenes Promotionsprojekt vorzustellen, sondern zu diesem auch ein individuelles Feedback eines/einer Kommentator:in aus der sozialrechtlichen und sozialpolitischen Praxis zu erhalten. Die Promovierenden, die von der Universität Kassel, der Hochschule Fulda, der Hochschule Darmstadt, der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer, der Gothe-Universität Frankfurt am Main sowie der Hochschule Osnabrück angereist sind, erwartete zudem noch ein interessantes Rahmenprogramm, bei dem ihnen zum einen Einblicke in die Tätigkeitsfelder der VdK-Bundesgeschäftsstelle gewährt wurden und sie zum anderen im Rahmen von Institutionsbesuchen Einblicke in die Arbeit und aktuelle Projekte des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands Gesamtverband e.V. sowie der Unterabteilung Va - Inklusion, Rehabilitation/Teilhabe, Digitale Transformation des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) erhielten.

Neben den diskursiven und fachlichen Programmpunkten wurde aber auch der persönliche Austausch und die kollegiale Vernetzung untereinander ausreichend berücksichtigt, so dass die Teilnehmenden nicht nur mit vielen bleibenden Eindrücken und Impulsen sowie Ideen für ihre Promotionsprojekte nach Hause gefahren sind, sondern auch weitere Kontakte knüpfen und neue Netzwerkpartner:innen gewinnen konnten.

[beide Fotos: Christina Janßen; FoSS]

Wir danken allen Promovierenden, Kommentator:innen und Praxispartner:innen für die rege Teilnahme und den kollegialen Austausch. Für die finanzielle Förderung der FoSS-Sommerschule 2025 bedanken wir uns außerdem bei der Graduiertenakademie der Universität Kassel sowie dem Verein zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e.V.

FoSS Veranstaltungen

29. Januar 2026 | 15.30 Uhr
Veranstaltungsreihe Critical Social Work

Perspektiven Kritischer Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund historisch-materialistischer Dialektik

Prof. Dr. Michael May
(Hochschule RheinMain)

Hochschule Fulda | Raum 24.102

12. Februar 2026 | 16.00 Uhr
AG Diversitätsforschung in Kooperation mit CeSSt

Die ‚Suche nach Möglichkeiten': Politische Mikropraktiken in der Sozialen Arbeit mit Menschen in Duldung

Gesa Langhoop M.A.
(Promovierende am PZ Soziale Arbeit Hessen)

Hochschule Fulda | Raum 21.222

CeSSt Center of Research for Society and Sustainability

Hier finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Semesterprogramm:

Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

47 Semester Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Kassel – zum Ruhestand von Prof. Dr. Andreas Hänlein

Von Judith Brockmann, Universität Kassel

Seit 2002 ist Andreas Hänlein Professor an der Universität Kassel. Bis er Ende September 2025 in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, war er Leiter des Fachgebiets für Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht am Institut für Wirtschaftsrecht am Fachbereich 07 Wirtschaftswissenschaften.

Sein wissenschaftliches Wirken ist durch die unterschiedlichen beruflichen Stationen sicher vielfältig beeinflusst worden. Promoviert wurde Andreas Hänlein 1991 an der Universität Freiburg mit einer Dissertation zur „Heranziehung Unterhaltspflichtiger bei langwährender Pflegebedürftigkeit Volljähriger nach BSHG und BGB“. 2000 habilitierte ihn die dortige Fakultät mit einer Arbeit zu „Rechtsquellen im Sozialversicherungsrecht. System und Legitimation untergesetzlicher Rechtsquellen des deutschen Sozialversicherungsrechts“. Zwischenzeitlich war er nicht nur wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht, sondern auch wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht.

Er ist Autor und Herausgeber unterschiedlichster Beiträge und Werke, sicher mit einem Schwerpunkt im Sozialrecht, aber immer mit Blick auf Probleme an der Schnittstelle zu anderen Rechtsgebieten, und zwar sowohl im Öffentlichen Recht wie im Zivilrecht. Darüber hinaus zeigen sein Werk und sein Wirken eine interdisziplinäre Offenheit, wie sie bei deutschen Juristinnen und Juristen nur selten zu finden ist. Dies gilt für Kooperationen mit Kolleginnen und Kolleginnen aus unterschiedlichen Fachrichtungen, nicht nur innerhalb der Universität Kassel, sondern beispielsweise auch im FoSS, zuletzt in dem Projekt PICAR (Patient Journeys von Kindern mit chronischen Erkrankungen: Indikationsübergreifende Analyse und Empfehlungen für die integrierte Versorgung).

Andreas Hänlein ist zudem ein engagierter Hochschullehrer. Er ist Mitinitiator, war Studiengangsleitung und Prüfungsausschussvorsitzender des seit 2010 in Kooperation mit der Hochschule Fulda angebotenen Studiengangs Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft. Im Mai 2025 fanden Feierlichkeiten zum 15-jährigen Studiengangsjubiläum statt, an denen auch viele Alumni und Alumnae teilnahmen. Die Veranstaltung hat den Erfolg des Studiengangs gezeigt, an dem Andreas Hänlein großen Anteil hat.

Fortsetzung auf Seite 4

Aktuelle Publikationen

Korn, F., Westphal, M. (2025): Digitale Praktiken im Doing Family von geflüchteten Kindern und Eltern, In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Jg. 20, H.2, S. 154-166. https://doi.org/10.3224/diskurs.v20i2.03

Aden, Samia; Westphal , Manuela (2025): Transnational families: (Un)doing family in the migration regime. JFR - Journal of Family Research, 37, 318-333. https://doi.org/10.20377/jfr-1181

Kämpfe, Karin; Menzel, Britta; Westphal, Manuela (Hrsg): Forschen in Macht- und Ungleichheitsverhältnissen. Reflexionen aus Kindheits-, Jugend- und Familienforschung, Beltz Juventa 2025

Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

Fortsetzung von Seite 3

47 Semester Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Kassel – zum Ruhestand von Prof. Dr. Andreas Hänlein

Nicht zuletzt aus der guten Zusammenarbeit zwischen Kassel und Fulda bei diesem Studiengang entstand die Idee zur Gründung des Forschungsverbunds Sozialrecht und Sozialpolitik (FoSS), die 2012 unter maßgeblicher Mitwirkung von Andreas Hänlein ins Werk gesetzt wurde. Dem Direktorium hat er seitdem angehört und viele Veranstaltungen angeregt, mitvorbereitet und moderiert.

Andreas Hänlein hat alle Aspekte der Tätigkeit als Professor mit Leben gefüllt: Er war Prodekan, Dekan und Vizepräsident der Universität Kassel. Er hat sich innerhalb und außerhalb der Selbstverwaltung vielfältig für die Universität und die wissenschaftliche Gemeinschaft eingesetzt, unter anderem im Vorstand der Juristischen Gesellschaft zu Kassel e.V., im Förderverein der Freunde und Förderer sinfonischer Musik an der Universität Kassel e.V. und im Verbandsausschuss des Deutschen Sozialrechtsverbands e.V. 2012 war er Gründungsvorsitzender und bis 2025 Vorsitzender des Vereins zu Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e. V. Auch in dieser Funktion hat er die Aktivitäten des FoSS unterstützt.

Am 24. Juni 2025 hat er in einer Abschiedsvorlesung im Gießhaus „47 Semester Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Kassel“ Revue passieren lassen. Kolleginnen und Kollegen, Studierende, Weggefährtinnen und Weggefährten aus unterschiedlichen Zusammenhängen sind der Einladung gefolgt und haben sein Engagement an der und für die Universität Kassel gewürdigt. Wir danken Andreas Hänlein für seine unermüdliche Arbeit auch im und für den FoSS und wünschen ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute!

Aktuelle Publikationen

Kokemoor, Axel (2025): Sozialrecht. Lernbuch, Fälle, Übersichten. 11., neu bearbeitetet und verbesserte Auflage. Vahlen.

Das Buch bietet eine gute Arbeitsgrundlage für alle, die den Einstieg in das Sozialrecht suchen und wendet sich vor allem an Studierende der Rechtswissenschaften und des Sozialwesens sowie der Wirtschaftswissenschaften an Universitäten und Hochschulen. Es folgt dem Konzept des Lernens im Dialog und regt durch zahlreiche Fragen fortwährend zum Mit- und Nachdenken an und verdeutlicht durch Übungsfälle, Abbildungen und Übersichten die Zusammenhänge, um so bei der praktischen Rechtsanwendung zu helfen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den grundsätzlichen Regelungen des Sozial- und Sozialverwaltungsrechts sowie auf dem Sozialversicherungsrecht. Bei den steuerfinanzierten Sozialleistungen (soziale Hilfe und Förderung, soziale Entschädigung) stehen die Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Sozialhilfe im Mittelpunkt. Auch der Rechtsschutz im Sozialrecht wird behandelt.

Veranstaltungshinweis

15. Januar 2026 | 18.30 Uhr
Vortragsveranstaltung JUST

Die Finanzierung der Transformation

PK 056 Promotionskolleg
Gefördert durch die Hans Böckler Stiftung

Prof. Dr. Andreas Fisahn (Universität Bielefeld) & Dr. **Katja Rietzler** (Hans-Böckler-Stiftung)

UNI:Lokal | Wilhelmsstraße 21 34117 Kassel | hybrid

Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

Verleihung des Nora-Platiel-Preises 2025

Am 06. November 2025 wurde zum fünften Mal der Nora-Platiel-Preis für herausragende Masterarbeiten verliehen. In diesem Jahr erhielten mit Tarik Englmann von der Universität Kassel und Torsten Hagedorn von der Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU) Bad Hersfeld gleich zwei Absolventen die begehrte Auszeichnung, die nach der jüdischen Juristin und engagierten Sozialpolitikerin Nora Platiel (1896 – 1979) benannt ist.

Der Nora-Platiel-Preis wird jährlich vom Verein zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e.V. und dem Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik (FoSS) vergeben. Prämiert werden herausragende Masterarbeiten aus den Bereichen der Sozialpolitik, des Sozialrechts sowie den Gesellschaftswissenschaften, die an der Universität Kassel, der Hochschule Fulda oder der Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld (HGU) geschrieben worden sind. Die eingereichten Arbeiten sollen in besonderem Maße sowohl wissenschaftliche Qualität wie gesellschaftliche Relevanz aufweisen und beides verbinden. Der Nora-Platiel-Preis ist mit 2000 Euro dotiert und teilbar.

Tarik Englmann erhielt den Preis für seine Abschlussarbeit mit dem Titel „Ambivalenzen im multikulturellen Einwanderungsland Kanada – Immigration und Indigenität. Eine interviewbasierte Fallstudie zur inklusiven Rolle der Nachbarschaftshäuser in Vancouver“. In dieser Arbeit beschäftigte sich Englmann mit der mit der inkludierenden und erinnerungskulturellen Rolle der Nachbarschaftshäuser in Vancouver. „Die Arbeit zeichnet sich nicht nur durch eine hohe wissenschaftliche Qualität aus, sondern behandelt eine Thematik von gesellschaftspolitischer Relevanz: Es geht letztlich um die zentrale Frage von gesellschaftlichem Zusammenhalt und Inklusion. Seine Studie zu den Nachbarschaftshäusern belegt einmal mehr die Bedeutung zivilgesellschaftlichen, lokalen Engagements und der gegenseitigen kulturellen Anerkennung.“, so die Erstgutachterin Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar.

Torsten Hagedornbeschäftigte sich in seiner Abschlussarbeit „Die Wie-Beschäftigung gemäß § 2 Absatz 2 Satz 2 SGB VII: Eine rechtliche Analyse zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz“ mit dem Unfallversicherungsschutz von Strafgefangenen. Die Masterarbeit analysiert die Reichweite des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes für diese sozial vulnerable Personengruppe systematisch und bietet praxisnahe rechtliche Klarheit in einem Bereich, in dem soziale Gerechtigkeit und rechtsstaatliche Absicherung untrennbar miteinander verknüpft sind. „Torsten Hagedorn hat damit eine Lebenswirklichkeit sichtbar gemacht, die sonst unbemerkt bleibt.“, so die Gutachter Prof. Dr. Denis Hedermann und Prof. Dr. Thomas Molkentin.

[Foto: FoSS] v.l.n.r.: Prof. Dr. Anne Walter (Sprecherin FoSS, HFD + JuryMitglied), Torsten Hagedorn (Preisträger, HGU), Dr. Meike Warncke (Laudatorin, VBG), Tarik Englmann (Preisträger, UKS), Teslihan Ayalp (Laudatorin, Amt für Chancengleichheit, Stadt Kassel), Prof. Dr. Gamze Güzel-Freudenstein (Vorsitzende des Vereins zur Förderung von Forschung und Wissenstransfer in Sozialrecht und Sozialpolitik e.V., HFD)

Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik
Hochschule Fulda
Universität Kassel

Newsletter

Ausgabe 2/25 | Dezember 2025

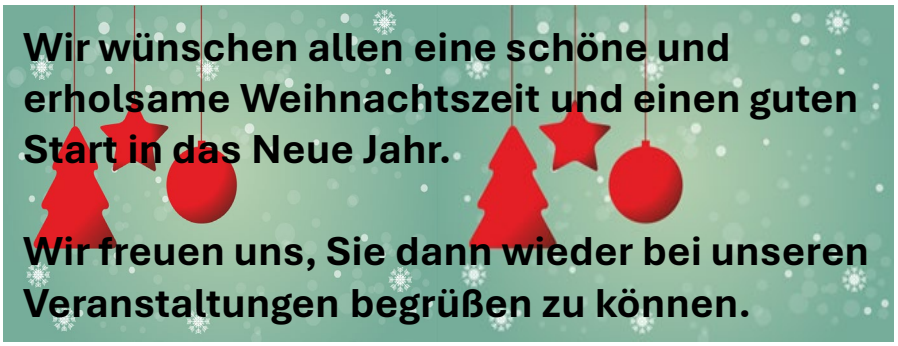
Save-The-Date
FoSS-Verbundversammlung 2026

bitte merken Sie sich den **04. Februar 2026** für die jährliche FoSS-Verbundversammlung vor, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Die Versammlung wird **ab 15.15 Uhr** im **Veranstaltungssaal des Hochschulzentrums Fulda Transfer** (Heinrich-von-Bibra-Platz 1a, 36037 Fulda) stattfinden. Eine digitale Teilnahme ist auch möglich.

Bitte melden Sie sich unter der Angabe, ob Sie in Präsenz oder online an der Veranstaltung teilnehmen möchten, per Mail unter nathalie.ruhlandt@gw.hs-fulda.de an.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Aktuelle Publikationen

Dern/Wersig: Ermessensausübung und unbestimmte Rechtsbegriffe – Vielfalt erkennen, Diskriminierung vermeiden, Handlungssicherheit schaffen. info also 2025, 196

Dern/Wersig: Verhütungsmittel sind kein Luxus, LTO 14.1025

https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/verhuetung-menschenrecht-hohe-kosten-existenzminimum-daseinsvorsorge-reformen-koalitionsvertrag

Welti, Felix; Schulz Sarah (Hrsg.): ***Soziale Herkunft, Karrierewege und Entscheidungspraxis in der Sozialgerichtsbarkeit. Soziologische und rechtswissenschaftliche Beiträge.*** Schriften zum Sozialrecht, Baden-Baden 2025, ISBN 978-3-7560-3624-0, 253 Seiten.

Anne Walter: Family Life of Migrants in Germany between supranational entitlement and migrations management, in: Coleen Boland/Karen Geertsma/Tineke Strik (eds.), 20 Years of the Family Reunification Directive: Central Themes, Problem Issues and Implementation in Selected Member States , 2025, p. 66-75.

Kontakt FoSS-Koordination
Universität Kassel
christina.janssen@uni-kassel.de
Hochschule Fulda
nathalie.ruhlandt@gw.hs-fulda.de

UNIKASSEL VERSITÄT

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES